

ETHIKKODEX

für Fachpersonen sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz

1

Ziel

Der Kodex definiert die ethische Grundhaltung im beruflichen Handeln von Fachpersonen sexuelle Gesundheit in

Bildung und Beratung und ihrer Umsetzung in die Praxis. Er ist integraler Bestandteil des Fachtitels.

2

Grundlagen

Der Ethikkodex und damit die ethische Grundhaltung von Fachpersonen sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz richten sich nach folgenden Grundlagen:

- Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft
<http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19995395/index.html>
- Nationale und kantonale gesetzliche Bestimmungen im Bereich der sexuellen Gesundheit

- Statuten SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
<https://www.sante-sexuelle.ch/uber-uns/stiftung/statuten/>
- Internationale Menschenrechtsverträge
- Deklaration der Sexuellen Rechte der International Planned Parenthood Federation (IPPF, 2009) <https://www.sante-sexuelle.ch/was-wir-tun/sexuelle-rechte/>
- Definition von sexueller Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation (WHO, 2006)
http://www.who.int/reproductivehealth/topics/sexual_health/sh_definitions/en/

3

Definition von sexueller Gesundheit

Der Ethikkodex basiert auf der Definition von sexueller Gesundheit der WHO von 2006:

«Sexuelle Gesundheit ist ein Zustand physischen, emotionalen, geistigen und sozialen Wohlbefindens in Bezug auf die Sexualität und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit, Einschränkungen oder Gebrechen. Sexuelle Gesundheit erfordert

einen positiven und respektvollen Umgang mit Sexualität und sexuellen Beziehungen. Sexuelle Gesundheit schliesst die Möglichkeit von befriedigenden und sicheren sexuellen Erfahrungen frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt mit ein. Um sexuelle Gesundheit zu erhalten, müssen die sexuellen Rechte aller Menschen respektiert, geschützt und durchgesetzt werden.»

ETHIKKODEX

für Fachpersonen sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung
SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz

4
Ethische Handlungsprinzipien in Bildung und Beratung

Fachpersonen sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung, **SEXUELLE GESUNDHEIT** Schweiz, richten ihr berufliches Handeln nach folgenden ethischen Handlungsprinzipien:

GLEICHHEIT UND GERECHTIGKEIT

Alle Menschen werden gleichberechtigt behandelt

NICHT-DISKRIMINIERUNG

Niemand darf diskriminiert werden aufgrund von Geschlecht, Sexualität, sexueller Orientierung, Herkunft, Lebensform, sozialem Status, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung.

INTEGRITÄT

Berufliches Handeln respektiert Privatsphäre und Intimität. Die Integrität und Würde der Menschen sind zu achten und zu schützen.

WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

Berufliches Handeln basiert auf aktuellen wissenschaftsbasierten Fakten.

INFORMATION

Berufliches Handeln sichert und vermittelt Informationen und Wissen zielgruppenspezifisch, situations- und entwicklungsadäquat.

SELBSTBESTIMMUNG

Berufliches Handeln achtet das Selbstbestimmungsrecht jedes Menschen, unter Berücksichtigung der Achtung der Rechte des Gegenübers.

INDOKTRINATIONSSCHUTZ

Berufliches Handeln schützt vor Indoktrination und fördert die Fähigkeit, eigene Analysen und Entscheidungen vor dem Hintergrund der sexuellen Rechte zu treffen.

GESUNDHEIT

Berufliches Handeln unterstützt alle Aspekte und Möglichkeiten der Achtung und Förderung sexueller und reproduktiver Gesundheit.

GESELLSCHAFT UND POLITIK

Berufliches Handeln schliesst das Engagement für gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Grundlagen gemäss den Punkten 1-8 in diesem Ethikkodex ein.

QUALITÄTSSICHERUNG

Die vorangegangenen Punkte bilden die Grundlage der Qualitätssicherung. Fachpersonen bilden sich laufend weiter und sind mit anderen Fachpersonen der sexuellen Gesundheit vernetzt.

Ich verpflichte mich, mein berufliches Handeln im Rahmen des vorliegenden Ethikkodex umzusetzen.

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Ort/Datum _____

Originalunterschrift _____

November 2017